

**SSC Basismodulprüfung – Stufe höhere Fachprüfung
Musterprüfung**

Fach: Qualitätsmanagement

6 Aufgaben

Mögliche Gesamtpunkte: 60

Erreichte Punkte: _____

Kandidat/in:_____

	NR.		
Musterprüfung Qualitätsmanagement SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>Ausgangslage</p> <p>Die Fahrenberg-CHEMIE Group ist auf das Einfärben und Veredeln von Kunststoffen spezialisiert. Das Unternehmen besteht seit 1950 und zählt heute zu den führenden Masterbatch (Granulat zur Einfärbung von Kunststoffen) Herstellern Europas.</p> <p>Die unabhängige, im Privatbesitz stehende Gruppe hat ihre Zentrale in der Schweiz, in Brugg, mit Tochterfirmen in Deutschland, Großbritannien, Ungarn und der Tschechischen Republik sowie in Russland.</p> <p>Mit 421 Mitarbeitenden wird ein Jahresgruppenumsatz von 82,6 Millionen Euro erzielt.</p> <p>Um rasch und flexibel auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden reagieren zu können, verfügt die Fahrenberg-Chemie Group derzeit über sechs Produktionsstätten. Weitere Produktions-Standorte für die Farbgranulat-Herstellung sind in Planung.</p> <p>75% der Gesamtjahresproduktion der Gruppe sind für den europäischen Markt bestimmt.</p> <p>Die Fahrenberg-CHEMIE Group wird von den Direktoren der europäischen Standorte geführt. Das Team steht für klare Kundenorientierung, einen permanenten internen Optimierungsprozess und für eine strategische Ausrichtung, welche auf kontinuierlichem Wachstum aufbaut.</p> <p>Diesen sich stets wandelnden Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, erfordert in erster Linie ein Qualitätsbewusstsein, welches sich dynamisch in der gesamten Unternehmensgruppe, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, weiterentwickelt.</p> <p>Als LeiterIn Einkauf verantworten Sie die zentral gesteuerte Beschaffung für alle europäischen Werke.</p>		
---	--	--

	NR.		
Musterprüfung Qualitätsmanagement SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

AUFGABE 1

Eine Lieferung über 3 Tonnen Granulat zur Einfärbung von Kunststoff steht zum Versand an einen namhaften Kunden bereit. Der Kunde ist im Konsumgüter-Spritzguss-Bereich tätig und benötigt die Farbe für die Herstellung von Tiefkühl-dosen.

Die Lieferung kann noch nicht zum Export freigegeben werden, da die notwendigen Dokumente fehlen. Sie sind aufgefordert, damit der Export die nötigen Dokumente bereitstellen kann, die entsprechenden Zertifikate von den Vor-Lieferanten einzuholen, welche die Verwendbarkeit im Lebensmittelbereich bestätigen.

Nennen Sie 3 Dokumente, davon 2, welche die Umweltverträglichkeit belegen, und begründen Sie, warum Sie diese gewählt haben.

9

	NR.		
Musterprüfung Qualitätsmanagement SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 2 (Fortsetzung)</p> <p>2. b) Wie festigen Sie den Prozess in Ihrem Unternehmen? Nennen Sie 4 Tätigkeiten.</p>	4	
---	---	--

	NR.		
Musterprüfung Qualitätsmanagement SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 3 (Fortsetzung)</p> <p>3. b) Den neu erstellten Fehlerreport möchten Sie künftig auch für Auswertungen nutzen. Beschreiben Sie 3 Auswertungsmöglichkeiten.</p>	6	
--	---	--

	NR.		
Musterprüfung Qualitätsmanagement SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 4 (Fortsetzung)</p> <p>4. a) Sie erhalten die vollständig ausgefüllte Selbstauskunft zurück. Was sind die nächsten Schritte? Nennen Sie 2.</p>	2	
--	---	--

	NR.		
Musterprüfung Qualitätsmanagement SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

AUFGABE 5

Die Leiterin Qualitätssicherung plant eine umfangreiche interne Qualitäts-Schulung. Um vorgängig das vorhandene Qualitäts-Grundverständnis bei den Mitarbeitenden abzufragen, händigt sie allen Angestellten nachfolgendes Blatt mit verschiedenen qualitätsbezogenen Aussagen aus.

Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie bitte an.

5

Aussagen	Richtig	Falsch
Bei einer reifen Organisation braucht es keine Verfahren, um die Prozessleistung zu messen und zu verbessern, weil die Produktqualität bereits garantiert ist.		
Das SCM zielt nicht auf eine kurzfristige Verbesserung der Effektivität und der Effizienz in der Wertschöpfungskette ab.		
Für die Modellierung der QM-Prozesse und das Implementieren der Prozesse in der Unternehmung sowie das Überprüfen der Einhaltung der Vorgaben ist allein der Q-Leiter/die Q-Leiterin verantwortlich.		
Das Pareto Prinzip sagt aus, dass eine kleine Anzahl von hohen Werten einer bestimmten Menge mehr zum Gesamtwert der Menge beiträgt als eine grosse Anzahl von tiefen Werten dieser Menge. Daraus folgt, dass die meisten Auswirkungen auf wenige Ursachen zurückzuführen sind oder dass mit einem geringen Aufwand viel erreicht werden kann.		
Unter den Qualitätskosten ist die Summe der Kosten aus den vorbeugenden Massnahmen, der planmässigen Q-Kontrolle und Q-Sicherung sowie der Produktfehlerkosten zu verstehen.		
Der Qualitätszirkel ist ein Gremium, das aus dem Kader zusammengesetzt ist, da man davon ausgeht, dass Kadermitglieder die auftretenden Probleme am effizientesten lösen können.		
Ein Business Excellence Modell erfordert im Gegensatz zu einem Qualitätsmanagement eine Selbstverpflichtung und ein entsprechendes Engagement des Einzelnen.		
Wenn das Unternehmen grosse Probleme hat, die in kürzester Zeit gelöst werden müssen, ist der Ansatz nach Kaizen der richtige.		
Weder im Prozessmodell nach ISO 9001:2008 noch im Modell EFQM werden dem Kunden eine grosse Bedeutung beigemessen.		
Es ist absolut ausreichend, dem Lieferanten nur die Zeichnung zu senden, da dieses Dokument das einzige Dokument ist, in dem die Anforderungen an das Produkt definiert sind.		

	NR.		
Musterprüfung Qualitätsmanagement SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 6</p> <p>Ihre Firma möchte noch im Jahr 2013 die Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 erlangen. Von der Geschäftsleitung wurde folgender Grundsatz definiert:</p> <p>„Wir stellen uns der Verantwortung für unsere Umwelt. Das bedeutet für uns, ökologische Auswirkungen in einem solchen Maß zu verringern, wie es sich mit wirtschaftlich vertretbaren Anwendungen erreichen lässt.“</p> <p>Erläutern Sie 5 praxisbezogene Leitlinien zum Umweltschutz, welche obigem Grundsatz entsprechen.</p>	<p>10</p>	
<p>TOTAL</p>	<p>60</p>	